

Konzernergebnisse zweites Quartal / erstes Halbjahr 2014

Oerlikon erreicht weiteren strategischen Meilenstein, erzielt starkes Umsatzwachstum und solide Profitabilität

- Erfolgreicher vorzeitiger Abschluss der Metco-Transaktion – ein strategischer Schritt in der Ausrichtung des Oerlikon Portfolios auf profitables Wachstum
- Starkes Umsatzwachstum von 12,1 %, Anstieg des Bestellungseingangs um 4,5 % im Q2 2014
- Zehntes aufeinanderfolgendes Quartal mit EBITDA-Marge von über 15 % und zweistelliger EBIT-Marge
- EBITDA-Marge von 16,1 % und EBIT-Marge von 11,3 % durch akquisitionsbezogene Rechnungslegungseffekte und Einmalkosten im Zusammenhang mit der Metco-Transaktion beeinträchtigt
- Erfolgreiche Platzierung vorrangiger, unbesicherter Obligationenanleihen mit Laufzeiten von fünf und zehn Jahren und einem Gesamtvolumen von CHF 450 Mio.
- Gesamtjahresprognose für 2014 bestätigt

Wichtige Kennzahlen für den Oerlikon Konzern per 30. Juni 2014 (in CHF Mio.)

	Q2 2014 ¹	Q2 2013	Δ	H1 2014 ¹	H1 2013	Δ
Bestellungseingang	745	713	+4,5 %	1 442	1 476	-2,3 %
Bestellungsbestand	799	888	-10,0 %	799	888	-10,0 %
Umsatz	807	720	+12,1 %	1 527	1 443	+5,8 %
EBITDA	130	121	+7,4 %	250	239	+4,6 %
EBITDA-Marge	16,1 %	16,8 %	-	16,4 %	16,5 %	-
EBIT	91	89	+2,2 %	178	174	+2,3 %
EBIT-Marge	11,3 %	12,4 %	-	11,7 %	12,1 %	-
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten ²	-	-	-	123	109	+12,8 %
ROCE (12 Monate, rollierend)	11,2 %	16,5 %	-	11,2 %	16,5 %	-

¹ Metco konsolidiert für einen Monat; ² Nur jährlich und halbjährlich ausgewiesen.

Pfäffikon SZ, Schweiz – 5. August 2014 – Im zweiten Quartal 2014 hat Oerlikon unter Berücksichtigung der erstmaligen Konsolidierung von Metco im Monat Juni ein starkes Umsatzwachstum und einen attraktiven Bestellungseingang sowie eine nachhaltig solide Profitabilität trotz M&A-bedingter Einmalkosten erzielt. Der erfolgreiche Abschluss der Metco-Akquisition markierte einen wichtigen strategischen Meilenstein für den Oerlikon Konzern. Für die drei Monate bis zum 30. Juni 2014 weist der Oerlikon Konzern ein Umsatzwachstum von 12,1 % auf CHF 807 Mio. aus. Wechselkursbereinigt fiel das Umsatzwachstum mit 15,8 % (CHF 834 Mio.) sogar noch höher aus verglichen zum zweiten Quartal 2013, als der Umsatz bei CHF 720 Mio. lag. Der höhere Bestellungseingang war vor allem auf hohe Bestellungen im Segment Surface Solutions zurückzuführen, welche die erwartete Normalisierung am Chemiefasermarkt sowie die Verzögerungen bei Grossprojekten im Bereich der Vakuum-

Anwendungen für die asiatischen Beschichtungsmärkte kompensierten. Das EBITDA erhöhte sich leicht von CHF 121 Mio. im zweiten Quartal 2013 auf CHF 130 Mio. Damit lag die EBITDA-Marge im zweiten Quartal 2014 bei 16,1 % (Q2 2013: 16,8 %). Das EBIT stieg auf CHF 91 Mio. (EBIT-Marge von 11,3 %). Beide Zahlen wurden durch Transaktions-/Integrationskosten sowie akquisitionsbezogene Rechnungslegungseffekte beeinflusst. Dr. Brice Koch, CEO von Oerlikon, sagte: „Wir haben einen wichtigen strategischen Schritt zur Stärkung und Weiterentwicklung unseres Portfolios gemacht und unser Unternehmen auf seinem Wertschöpfungspfad weiter vorangeführt. Wir haben unseren Umsatz durch organisches Wachstum und Akquisitionen weiter erhöht und trotz einmaliger Transaktionskosten im zweiten Quartal und der Rechnungslegungseffekte der Metco-Akquisition das zehnte Quartal in Folge eine zweistellige EBIT-Marge erzielt. Damit hat sich Oerlikon klar unter den führenden Unternehmen in seiner Branche positioniert. Das grosse Anlegerinteresse an unseren im Juni emittierten fünf- und zehnjährigen Anleihen hat das gefestigte Vertrauen der Finanzmärkte in die langfristige fundamentale Leistungsstärke des Oerlikon Konzerns verdeutlicht.“

Erfolgreicher vorzeitiger Abschluss der strategischen Metco-Akquisition

Oerlikon hat die Metco-Akquisition im zweiten Quartal vorzeitig abgeschlossen. Durch diese strategische Transaktion hat der Oerlikon Konzern einen globalen Technologieführer im Bereich der Oberflächenlösungen geschaffen und das eigene Portfolio weiter gezielt auf profitables Wachstum ausgerichtet. Das neue Segment Surface Solutions wird das grösste Konzernsegment bilden und umfasst die bestehende Marke Oerlikon Balzers sowie die neue Marke Oerlikon Metco. Die beiden Geschäftseinheiten weisen zusammen einen Pro-Forma-Umsatz von CHF 1,2 Mrd. für 2013 aus. Sie betreiben rund 130 Standorte mit mehr als 110 Beschichtungszentren in 35 Ländern weltweit und beschäftigen etwa 6 000 Mitarbeiter. Dr. Brice Koch, CEO von Oerlikon, sagte: „Wir sind überzeugt, dass das Segment Surface Solutions ein beträchtliches Wachstumspotenzial bietet und deutlich schneller als das globale BIP und die zugrundeliegenden Märkte wachsen kann. Neben der Integration der zwei Geschäftseinheiten besteht unsere oberste Priorität darin, die sich bietenden Chancen für Umsatzwachstum zu nutzen.“

Wachstum des Konzernumsatzes und -bestellungseingangs

Im zweiten Quartal stieg der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal um 12,1 % von CHF 720 Mio. auf CHF 807 Mio. Wechselkursbereinigt lag das Wachstum mit 15,8 % sogar noch höher. Auf organischer Basis wuchs der Konzernumsatz um 3,5 % auf CHF 745 Mio. Der Umsatz stieg in den Segmenten Surface Solutions (+59,8 % auf CHF 203 Mio. einschliesslich eines Umsatzes von CHF 62 Mio. für Oerlikon Metco für einen Monat), Manmade Fibers (+7,0 % auf CHF 274 Mio.) und Drive Systems (+3,5 % auf CHF 208 Mio.). In den Segmenten Vacuum und Advanced Technologies war der Umsatz aufgrund schwieriger Marktbedingungen und der zeitlichen Abwicklung von Projekten rückläufig.

Im zweiten Quartal 2014 stieg der Bestellungseingang des Konzerns um 4,5 % von CHF 713 Mio. in Q2 2013 auf CHF 745 Mio. an. Das starke organische und akquisitionsbedingte Wachstum von 59,8 % im Segment Surface Solutions kompensierte die erwartete Normalisierung im Segment Manmade Fibers und die schwachen Auftragseingänge in den Segmenten Vacuum und Advanced Technologies.

Nachhaltige Profitabilität mit EBITDA-Marge von 16,1 % und EBIT-Marge von 11,3 %

Trotz erheblicher Einmalkosten und Rechnungslegungseffekte durch die Metco-Akquisition verzeichnete Oerlikon auch im zweiten Quartal 2014 erneut eine nachhaltig hohe Profitabilität. Im Vergleich zu CHF 121 Mio. im Vorjahreszeitraum erhöhte sich das EBITDA um 7,4 % auf

CHF 130 Mio. Die EBITDA-Marge lag bei 16,1 % nach 16,8 % in Q2 2013. Das EBIT lag bei CHF 91 Mio. und damit 2,2 % über dem Wert des zweiten Quartals 2013; die entsprechende EBIT-Marge betrug 11,3 % nach 12,4 % vor einem Jahr. Der Oerlikon Konzern wies das zehnte Quartal in Folge eine zweistellige EBIT-Marge und eine EBITDA-Marge von über 15 % aus. Die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2014 ergab eine Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) von 11,2 % (zwölf Monate, rollierend) verglichen mit 16,5 % im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Zurückzuführen ist dies auf die Erhöhung des operativen Nettovermögens (Net Operating Assets) durch die Metco-Akquisition und die Tatsache, dass nur ein Monat der Profitabilität von Metco im operativen Gewinn (NOPAT) erfasst wurde. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2014 stieg das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten um 12,8 % auf CHF 123 Mio. Der Nettogewinn erreichte CHF 122 Mio. (H1 2013: CHF 146 Mio. inklusive CHF 37 Mio. aus nicht fortgeführten Aktivitäten).

Starke Finanzposition und erfolgreiche Verlängerung des Maturitätsprofils

Zum Abschlussstichtag wies der Oerlikon Konzern ein (auf Konzernaktionäre zurechenbares) Eigenkapital von CHF 2 129 Mio. aus. Das entsprach einer Eigenkapitalquote von 43 %. Die Nettoliquidität betrug CHF 2 Mio. und war massgeblich durch die disziplinierte Verwendung der Liquidität zur Finanzierung der Metco-Transaktion geprägt (31. Dezember 2013: Nettoliquidität von CHF 981 Mio.).

Oerlikon nutzte die aktuell günstigen Bedingungen an den Fremdkapitalmärkten für die Platzierung vorrangiger, unbesicherter Obligationenanleihen mit einem Volumen von CHF 450 Mio. und Fälligkeiten in den Jahren 2019 bzw. 2024. Darüber hinaus verlängerte der Konzern seine syndizierte Kreditlinie bis 2016. Mit diesen Massnahmen hat Oerlikon sein Fälligkeitsprofil erfolgreich verlängert und die finanzielle Flexibilität des Konzerns gestärkt. CEO Dr. Brice Koch kommentierte: „Oerlikon hat uneingeschränkten Zugang zu den Kapitalmärkten. Unsere Finanzstärke ermöglicht es uns, unser Portfolio im Einklang mit unserer strategischen Agenda des langfristigen profitablen Wachstums weiterzuentwickeln.“

Anhaltend nachhaltige Investitionen in F&E

Um seine führenden Technologiepositionen zu wahren und auszubauen, bildeten Investitionen in Forschung und Entwicklung (F&E) weiterhin eine der obersten Prioritäten im Oerlikon Konzern. In den ersten sechs Monaten des Jahres wurden die F&E-Ausgaben um 10 % von CHF 58 Mio. im Vorjahr auf CHF 64 Mio. erhöht. Oerlikon investiert rund 4 % seines Umsatzes in die Entwicklung zukunftsorientierter Produkte und Dienstleistungen. Zu den jüngsten Innovationen gehören die globale Markteinführung der neuen Pumpengeneration TURBOVAC i/iX im Segment Vacuum, welche die Prozesseffizienz der Kunden durch höhere Pumpgeschwindigkeiten erhöht, und die Einführung der WINGS POY 1800 und WINGS PA HOY auf der ITMA Messe in Asien im Segment Manmade Fibers, welche Oerlikon Kunden helfen, ihren Energieverbrauch zu senken und ihre Produktivität zu erhöhen.

Ausblick für 2014 bestätigt

Die bestätigte Prognose von Oerlikon beinhaltet die Konsolidierung von Metco für sieben Monate im Geschäftsjahr 2014 und die vollständige Absorption der Transaktions-/Integrationskosten sowie akquisitionsbezogene Rechnungslegungseffekte. Im Vergleich zu den ausgewiesenen Zahlen für 2013 rechnet Oerlikon im Geschäftsjahr 2014 weiterhin mit folgenden Kennzahlen:

- Anstieg des Bestellungseingangs um mehr als 10 %
- Umsatzwachstum von über 15 %
- EBIT-Marge von rund 10 %
- EBITDA-Marge von rund 15 %

Segmentüberblick

Segment Manmade Fibers

Wichtige Kennzahlen für das Segment Manmade Fibers per 30. Juni 2014 (in CHF Mio.)

	Q2 2014	Q2 2013	Δ	H1 2014	H1 2013	Δ
Bestellungseingang	228	250	-8,8 %	468	540	-13,3 %
Bestellungsbestand	416	599	-30,6 %	416	599	-30,6 %
Umsatz (mit Dritten)	274	256	+7,0 %	570	563	+1,2 %
EBITDA	58	45	+28,9 %	123	98	+25,5 %
EBITDA-Marge	21,0 %	17,4 %	-	21,5 %	17,4 %	-
EBIT	53	40	+32,5 %	113	89	+27,0 %
EBIT-Marge	19,3 %	15,5 %	-	19,9 %	15,7 %	-

Im zweiten Quartal 2014 wies das Segment Manmade Fibers ein Umsatzwachstum von 7,0 % von CHF 256 Mio. im Vorjahr auf CHF 274 Mio. aus. Massgebend für die Entwicklung war der hohe Bestellungsbestand mit anhaltend hoher Profitabilität. Die erwartete Normalisierung in der Entwicklung des Bestellungseingangs schlug sich in Neuaufträgen in Höhe von CHF 228 Mio. nieder, was einem Rückgang um 8,8 % gegenüber CHF 250 Mio. im zweiten Quartal 2013 entsprach.

Bei einem EBITDA von CHF 58 Mio. lag die EBITDA-Marge bei 21,0 % (Q2 2013: 17,4 %). Die höhere Marge war in erster Linie auf den vorteilhaften Produktmix zurückzuführen, der von der anhaltend hohen Nachfrage nach Anlagen zur Produktion von Teppichgarn (BCF) profitierte, sowie auf die Variabilisierung der Kosten. Das EBIT stieg um 32,5 % auf CHF 53 Mio., was einer EBIT-Marge von 19,3 % entsprach. Im Vergleich dazu wurden im zweiten Quartal 2013 ein EBIT von CHF 40 Mio. und eine EBIT-Marge von 15,5 % verzeichnet.

Auf der diesjährigen ITMA Asia, der wichtigsten Fachmesse für Chemiefasermaschinen, stellte Oerlikon Barmag den asiatischen Märkten seinen neuen Wickler WINGS POY 1800 vor. Der Garnwickler weist eine um 20 % höhere Produktivität auf, indem er gegenüber dem Vorgängermodell auf der gleichen Produktionsfläche zwölf statt wie bisher nur zehn Garnspulen gleichzeitig aufwickeln kann. Das neue WINGS PA HOY-Wicklerkonzept, das für die besonderen Anforderungen einer wirtschaftlichen Nylon-HOY-Produktion entwickelt wurde, bietet alle Vorteile der wegweisenden WINGS POY Technologie. Oerlikon Neumag führte auf dem chinesischen Markt erstmals die neue Stapelfaseranlage Staple FORCE S 1000 ein. Die kompakte Maschine mit ihrer auf bis zu 15 Tonnen pro Tag ausgelegten Kapazität ermöglicht eine höhere Flexibilität in der Produktion mit schnelleren Produktfarbwechseln bei markant weniger Abfall. Das starke Kundeninteresse und der intensive Dialog mit wichtigen Kunden auf der ITMA bestätigten Oerlikons führende Position und die anhaltende Nachfrage nach Premiümlösungen, die unseren Kunden helfen, ihre Energieeffizienz und Produktivität zu verbessern.

Segment Drive Systems

Wichtige Kennzahlen für das Segment Drive Systems per 30. Juni 2014 (in CHF Mio.)

	Q2 2014	Q2 2013	Δ	H1 2014	H1 2013	Δ
Bestellungseingang	205	205	0.0 %	414	408	+1,5 %
Bestellungsbestand	191	152	+25,7 %	191	152	+25,7 %
Umsatz (mit Dritten)	208	201	+3,5 %	402	389	+3,3 %
EBITDA	23	19	+21,1 %	42	34	+23,5 %
EBITDA-Marge	11,2 %	9,4 %	-	10,5 %	8,6 %	-
EBIT	12	8	+50,0 %	20	11	+81,8 %
EBIT-Marge	5,6 %	3,8 %	-	4,9 %	2,8 %	-

Das Segment Drive Systems hatte im zweiten Quartal 2014 erneut mit einem ungünstigen Marktumfeld zu kämpfen. Trotz der herausfordernden Marktbedingungen gelang dem Segment eine Verbesserung aller relevanten Kennzahlen. Während sich der Bestellungseingang stabilisierte (Q2 2014: CHF 205 Mio.), stieg der Umsatz im zweiten Quartal 2014 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 3,5 % von CHF 201 Mio. auf CHF 208 Mio. (wechsellkursbereinigt +6,5 %). Wichtigste Wachstumstreiber waren die leichte Erholung im US-Bausektor und die Ausführung von Aufträgen im Energiesektor. Belastend wirkten sich dagegen die Nachfrageschwäche im europäischen Agrargeschäft und die anhaltend schwache globale Nachfrage nach Bergbaumaschinen aus.

Infolge fortgesetzter Kostensenkungsmassnahmen stieg das EBITDA von CHF 19 Mio. im zweiten Quartal 2013 auf CHF 23 Mio. Damit stieg die EBITDA-Marge im Vorjahresvergleich von 9,4 % auf 11,2 %. Das EBIT erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 50 % von CHF 8 Mio. auf CHF 12 Mio., während sich die EBIT-Marge von 3,8 % auf 5,6 % verbesserte. Das Segment setzt seine konsequenten Kostensenkungsmassnahmen fort, um seine Profitabilität weiter zu verbessern, und zielt auf eine Marge, die über seinen Kapitalkosten liegt.

Segment Vacuum

Wichtige Kennzahlen für das Segment Vacuum per 30. Juni 2014 (in CHF Mio.)

	Q2 2014	Q2 2013	Δ	H1 2014	H1 2013	Δ
Bestellungseingang	88	101	-12,9 %	193	206	-6,3 %
Bestellungsbestand	79	85	-7,1 %	79	85	-7,1 %
Umsatz (mit Dritten)	96	102	-5,9 %	192	196	-2,0 %
EBITDA	11	15	-26,7 %	19	29	-34,5 %
EBITDA-Marge	11,1 %	14,9 %	-	9,7 %	14,9 %	-
EBIT	7	12	-41,7 %	12	23	-47,8 %
EBIT-Marge	7,6 %	11,7 %	-	6,2 %	11,5 %	-

Die Geschäftsentwicklung im Segment Vacuum wurde durch das herausfordernde Marktumfeld belastet. Während sich die allgemeine Prozessindustrie stabil zeigte und der Solarmarkt erste Erholungsanzeichen aufwies, führten Verzögerungen bei Investitionen in Grossprojekte im Bereich der Analytik- und Glasbeschichtungsanwendungen zu einer insgesamt schwächeren Nachfrage. Der Bestellungseingang ging im zweiten Quartal um 12,9 % auf CHF 88 Mio. zurück, während der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,9 % auf CHF 96 Mio. sank.

Das EBITDA erreichte CHF 11 Mio., was einer EBITDA-Marge von 11,1 % entsprach (Q2 2013: CHF 15 Mio., Marge von 14,9 %). Das EBIT lag bei CHF 7 Mio. (Q2 2013: CHF 12 Mio.). Die im ersten Quartal eingeleiteten umfangreichen Restrukturierungsmassnahmen und zukunftsorientierten

Investitionen trugen zu einer schrittweisen Verbesserung der EBIT-Marge von 4,8 % im ersten Quartal 2014 auf 7,6 % im zweiten Quartal 2014 bei (Q2 2013: 11,7 %).

Das Segment Vacuum setzte die weltweite Markteinführung seiner neuen Pumpengeneration TURBOVAC i/iX fort, die eine extrem hohe Pumpenleistung ermöglicht. Das Saugvermögen der TURBOVAC i/iX Modelle für leichte Gase liegt um 60 % höher als die vergleichbarer Produkte. Die neuen Pumpen wurden speziell für Anwendungen in der Analytik-, F&E- und Prozessindustrie entwickelt.

Das Segment hat seine Operational Excellence-Initiativen sowie die strukturellen Anpassungen seines Vertriebs- und Servicenetzwerks verstärkt, um die bevorstehenden Herausforderungen zu adressieren und sich auf eine potenzielle Erholung einiger Endmärkte vorzubereiten.

Segment Surface Solutions

Wichtige Kennzahlen für das Segment Surface Solutions per 30. Juni 2014 (in CHF Mio.)

	Q2 2014 ¹	Q2 2013	Δ	H1 2014 ¹	H1 2013	Δ
Bestellungseingang	203	127	+59,8 %	327	251	+30,3 %
Bestellungsbestand	86	-	-	86	-	-
Umsatz (mit Dritten)	203	127	+59,8 %	328	251	+30,7 %
EBITDA	26	36	-27,8 %	62	73	-15,1 %
EBITDA-Marge	12,6 %	29,1 %	-	18,8 %	29,1 %	-
EBIT	9	26	-65,4 %	33	51	-35,3 %
EBIT-Marge	4,2 %	20,1 %	-	10,1 %	20,0 %	-

¹ Metco konsolidiert für einen Monat

Mit der Akquisition von Metco (Transaktionsabschluss am 2. Juni 2014) wurde das ehemalige Segment Coating in Surface Solutions umbenannt. Das Segment umfasst jetzt die bestehende Marke Oerlikon Balzers sowie die neue Marke Oerlikon Metco. Da sich beide Geschäftsbereiche gegenseitig ergänzen, bietet Metco dem Oerlikon Konzern eine attraktive Wachstumsplattform im Bereich der Oberflächenlösungen. Oerlikon Metco profitiert von der Expertise von Oerlikon Balzers im Servicegeschäft und dem globalem Netzwerk und Oerlikon Balzers von Oerlikon Metcos gutem Marktzugang. Im Quartals-/ Halbjahresabschluss Q2/H1 2014 wurde Metco für einen Monat konsolidiert.

Der Bestellungseingang und Umsatz erhöhten sich im zweiten Quartal 2014 deutlich auf CHF 203 Mio. Der Anstieg um 59,8 % war in erster Linie auf die Akquisition von Metco zurückzuführen, aber auch auf ein attraktives organisches Wachstum. Aufgrund der hohen Nachfrage aus der Auto- und Werkzeugindustrie in Europa, Asien und den USA konnte der Beschichtungsservice von Oerlikon Balzers stark zulegen. Oerlikon Metco berichtete eine höhere Nachfrage aus der Luftfahrtindustrie sowie steigende Investitionen in den Bereichen Stromerzeugung und Öl & Gas.

Das EBITDA erreichte CHF 26 Mio., was einer EBITDA-Marge von 12,6 % entspricht (Q2 2013: CHF 36 Mio.; Marge von 29,1 %). Das EBIT lag bei CHF 9 Mio. und führte zu einer EBIT-Marge von 4,2 %. EBITDA und EBIT wurden durch Transaktions- und Integrationskosten negativ belastet. Darüber hinaus beeinträchtigen nicht zahlungswirksame Positionen wie beispielsweise der Bruttomargeneffekt durch die akquisitionsbezogene Neubewertung der Vorräte und Abschreibungen auf erworbene identifizierbare immaterielle Vermögenswerte im Zusammenhang mit der Metco-Akquisition das Ergebnis.

Die Integration von Metco schreitet nach Plan voran. Das Segment Surface Solutions erwartet weitere Wertsteigerungen durch eine im Gesamtmarktvergleich anhaltend überdurchschnittliche

Geschäftsentwicklung. Dazu setzt das Segment auf den Marktausbau, eine Ausweitung des Servicegeschäfts, die Gewinnung zusätzlicher Marktanteile und die Entwicklung neuer mehrschichtiger Oberflächenlösungen.

Segment Advanced Technologies

Wichtige Kennzahlen für das Segment Advanced Technologies per 30. Juni 2014 (in CHF Mio.)

	Q2 2014	Q2 2013	Δ	H1 2014	H1 2013	Δ
Bestellungseingang	21	30	-30,0 %	40	71	-43,7 %
Bestellungsbestand	27	52	-48,1 %	27	52	-48,1 %
Umsatz (mit Dritten)	26	34	-23,5 %	35	44	-20,5 %
EBITDA	-1	4	>-100 %	-6	-1	>-100 %
EBITDA-Marge	n/a	10,0 %	-	n/a	n/a	-
EBIT	-2	3	>-100 %	-8	-3	>-100 %
EBIT-Marge	n/a	7,3 %	-	n/a	n/a	-

Das Segment Advanced Technologies wies einen Bestellungseingang von CHF 21 Mio. aus, der damit 30 % niedriger war als in Q2 2013. Der Umsatz lag mit CHF 26 Mio. um 23,5 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Der Rückgang war vor allem auf Projektterminierungen in der Halbleitersausrüstungsbranche zurückzuführen, welche jedoch weiterhin von einem positiven Ausblick vor allem für die Bereiche Advanced Packaging, MEMS und Power Devices ausgeht. Darüber hinaus wurde das Segment von einer erneuten Verzögerung von Investitionsentscheidungen in den Advanced Nanotechnology-Märkten belastet.

Das EBITDA lag mit CHF -1 Mio. leicht im negativen Bereich (Q2 2013: CHF 4 Mio.). Das EBIT lag bei CHF -2 Mio. (Q2 2013: CHF 3 Mio.). Aufgrund des höheren Umsatzvolumens lagen EBITDA und EBIT jedoch über dem Wert des Vorquartals.

Oerlikon Systems ist in der jährlichen Kundenbefragung VLSIresearch 2014, die als Massstab der Kundenzufriedenheit in der Halbleiterindustrie gilt, zu einem der weltweit besten Zulieferer gewählt worden. Neben einer Top-10-Platzierung in der Kategorie „10 BEST for Focused Suppliers of Chip Making Equipment“ und einer Top-Wertung in der Kategorie „THE BEST Suppliers of Fab Equipment“ belegte Oerlikon Systems auch den ersten Platz in der Kategorie „Deposition Equipment.“

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Nicolas Weidmann
Head of Group Communication

Andreas Schwarzwälder
Head of Investor Relations

T +41 58 360 96 02
F +41 58 360 98 02
pr@oerlikon.com

T +41 58 360 96 22
F +41 58 360 98 22
ir@oerlikon.com

Weitere Informationen

Oerlikon wird seine Ergebnisse an der heutigen Telefonkonferenz um 13.00 Uhr MEZ auf Englisch präsentieren. Um an der Telefonkonferenz teilzunehmen, wählen Sie sich bitte einige Minuten vor Beginn unter einer der folgenden Telefonnummern ein:

Land	Gebührenfrei	Lokaltarif
Schweiz	0800 001 874	+41 225 802 991
Deutschland	0800 80 50 122	+49 69 20 17 44 209
UK	0800 279 9498	+44 203 043 2461
USA	+1 866 305 6290	-

Die begleitende Präsentation steht unter folgendem Link zur Verfügung:

<http://event.mescdn.com/oerlikon/webcast-20140805>

Die Pressemitteilung inklusive aller Tabellen finden Sie unter: www.oerlikon.com/pressreleases und www.oerlikon.com/ir

Über Oerlikon:

Oerlikon (SIX: OERL) zählt weltweit zu den führenden Hightech-Industriekonzernen mit einem Fokus auf Maschinen- und Anlagenbau. Das Unternehmen steht für innovative Industrielösungen und Spitzentechnologien für Chemiefasermaschinen, Antriebe, Vakuumsysteme, Oberflächenlösungen sowie Advanced Nanotechnology. Als Unternehmen mit schweizerischem Ursprung und einer über 100-jährigen Tradition ist Oerlikon mit rund 15 500 Mitarbeitenden an über 170 Standorten in 35 Ländern und einem pro-forma Umsatz von CHF 3,6 Mrd. im Jahr 2013 ein Global Player. Das Unternehmen investierte 2013 (pro-forma) CHF 146 Mio. in Forschung und Entwicklung. Mehr als 1 200 Spezialisten erschaffen Produkte und Services von morgen. In den meisten Bereichen ist das Unternehmen in den jeweiligen globalen Märkten an erster oder zweiter Position.

Haftungsausschluss

OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon (nachgehend zusammen mit den Gruppengesellschaften der Oerlikon Gruppe referenziert als „Oerlikon“) hat erhebliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass ausschliesslich aktuelle und sachlich zutreffende Informationen in dieses Dokument Eingang finden. Es gilt gleichwohl festzuhalten und klarzustellen, dass Oerlikon hiermit keinerlei Gewähr (weder ausdrücklich noch stillschweigend) betreffend Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen in irgendeiner Art und Weise übernimmt. Haftungsansprüche gegen Oerlikon aufgrund Schäden irgendwelcher Art, die durch Gebrauch dieser Informationen entstehen, sind ausgeschlossen.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) beruht auf Einschätzungen, Annahmen und anderen Informationen, wie sie momentan dem Management zur Verfügung stehen. In diesem Dokument finden sich Aussagen, die sich auf die zukünftige betriebliche und finanzielle Entwicklung von Oerlikon oder auf zukünftige Ereignisse im Zusammenhang mit Oerlikon beziehen. Solche Aussagen sind allenfalls als sogenannte „Forward Looking Statements“ zu verstehen. Solche „Forward Looking Statements“ beinhalten und unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren, welche zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar sind und/oder auf welche Oerlikon keinen Einfluss hat. Diese Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren können dazu beitragen, dass sich die (insbesondere betrieblichen und finanziellen) Ergebnisse von Oerlikon substantiell (und insbesondere auch in negativer Art und Weise) von denen unterscheiden können, die allenfalls aufgrund der in den „Forward Looking Statements“ getroffenen Aussagen in Aussicht gestellt wurden oder erwartet werden konnten. Oerlikon leistet keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, dass sich die als „Forward Looking Statements“ zu qualifizierenden Aussagen auch entsprechend verwirklichen werden. Oerlikon ist nicht verpflichtet, und übernimmt keinerlei Haftung dafür, solche „Forward Looking Statements“ zu aktualisieren oder auf irgendeine andere Art und Weise einer Überprüfung zu unterziehen, um damit neuere Erkenntnisse, spätere Ereignisse oder sonstige Entwicklungen in irgendeiner Art zu reflektieren.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Tätigkeit einer anderen Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon dar, noch darf es als Werbung für Kauf, Verkauf oder eine andere Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon verstanden werden. Dieses Dokument (sowie die darin enthaltenen Informationen) stellen keine Grundlage für eine Investitionsentscheidung dar. Investoren sind vollumfänglich und ausschliesslich selbst verantwortlich für die von ihnen getroffenen Investitionsentscheidungen.